

RESOLUTION

Wildvogel-Importverbot nach Europa

Anlässlich seiner Mitgliederversammlung 2006 hat der Deutsche Naturschutzring (DNR), der Dachverband von über 100 Natur- Umwelt- und Tierschutzorganisationen, am 25. November in Berlin die nachfolgend wiedergegebene Resolution zum Verbot des Importes von Wildvögeln nach Europa verabschiedet. Damit ist eine langjährige Forderung des Vogelschutz-Komitee e.V. aufgegriffen worden, welches stets für die Beendigung des zugelassenen Wildvogelimports eingetreten ist

Überlebende eines Transportes

Anfang des Jahres 2002 wurde am Flughafen Düsseldorf ein Transport von ca. 1.000 jungen Papageien auf dem Weg von Ghana nach Großbritannien beschlagnahmt:

aus Tierschutzgründen!



Das Vogelschutz-Komitee e.V. unterstützte deshalb ausdrücklich die Resolution und bekräftigt die Forderung an die verantwortliche EU-Kommission, endlich die nötigen Schritte zum dauerhaften Verbot des tierschutzwidrigen und naturschädlichen Imports von Wildvögeln zu unternehmen:

STOPPT DEN WILDVOGELIMPORT!

! JETZT !

„Vor dem Hintergrund der weltweit zu verzeichnenden Fälle von Geflügelpest und speziell aufgrund des Todes eines importierten Papageien in einer englischen Quarantänestation durch H5N1-Viren, hat die EU 2005 vorsorglich ein zeitlich befristetes Importverbot für Wildvögel verhängt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden offiziellen Angaben zufolge über 800.000 Wildvögel jedes Jahr in die EU für den Heimtiermarkt oder für zoologische Einrichtungen eingeführt.

Die EU ist verantwortlich für über 90 Prozent des weltweiten Wildvogelhandels. Schätzungsweise 40 bis 70 Prozent der wild gefangenen Vögel sterben bereits im Ursprungsland, beim Fang, bei der wochenlangen Quarantäne oder aber beim Transport.

Der Mitte November 2006 veröffentlichte Bericht der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) bestätigt die enorme Tierschutzwidrigkeit des massenhaften Imports. Die Wissenschaftler konstatieren dass der Tierschutz für importierte Wildvögel völlig unzureichend ist. Gleichzeitig macht der Bericht deutlich, dass das Einführen wild gefangener Vögel in die EU auch gesundheitliche Risiken birgt und das Ausbreiten verschiedener Erkrankungen begünstigt.

Der Deutsche Naturschutzring fordert die Bundesregierung auf, sich aus Gründen des Tierschutzes, des vorsorglichen Artenschutzes sowie der Gesundheitsprophylaxe für einen dauerhaften Importstopp für Wildvögel in die Europäische Union einzusetzen.



Bei oben genanntem Transport starben mehrere hundert Vögel. Den dann kläglichen Rest von 278 Überlebenden (Graupapageien und Mohrenkopfpapageien) brachte das Vogelschutz-Komitee zurück nach Afrika. Alle Tiere kamen dort wohlbehalten an und wurden im Bossematie-Wald / Elfenbeinküste freigelassen